

Heute spielt der SV Lurup um die Hamburger Hallenmeisterschaft

Heute Abend greift der SV Lurup ins Rennen um die Hamburger Hallenmeisterschaft ein. Punkt



Claus Henke vom SV Lurup. 18 Uhr rollt der Ball für die Schützlinge von Trainer Oliver Dittberner in der Alsterdorfer Sporthalle. In der Gruppe A trifft der SV Lurup auf die Gegner von FC St. Pauli II, SV Halstenbek-Rellingen und den BSV Buxtehude. Das Auftaktspiel bestreiten die Luruper gegen die Kiezkicker. Die Spielzeit beträgt zweimal sieben Minuten.

In der Gruppe B stehen sich Bergedorf 85, Altona 93, Meiendorfer SV und der Qualifikant aus dem gestrigen Vorturnier gegenüber. In diesem Vorturnier trat der SV Eidelstedt an. Das Tur-

nierergebnis lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Eidelstedt startete ebenfalls in der Gruppe A und musste sich dort HEBC, Paloma und Victoria messen, also allesamt schwere Gegner aus der Verbandsliga für den Landesligisten SV Eidelstedt. In der Gruppe B spielten Sasel, Barsbüttel und St. Georg-Horn aus der Verbandsliga sowie Bramfeld aus der Landesliga Hansa-Staffel.



Kai Windscheid könnte auch wieder mit dabei sein.

Für Eidelstedt wird es gewiss nicht einfach sein, das Vorturnier zu überstehen. Beim Hallenturnier in Wedel am zweiten Weihnachtstag lief es offensichtlich

noch nicht rund. Allerdings hatte Trainer Eddi Marcus seine Stammtorhüter sowie einige wichtige Spieler wie etwa Marius Jendrzej nicht dabei. Und bestimmt – das sei hier einfach so behauptet – war so manche Weihnachtsgans noch nicht



Yannik Bräuer vom SV Lurup. ganz verdaut.

Besser lief es da schon für den SVE beim Hallenturnier des SC Egenbüttel. Eidelstedt erreichte das Halbfinale, verlor dort aber gegen den späteren Sieger Elmshorn mit 1:4. Im Spiel um den dritten Platz gab es dann einen 2:1-Sieg gegen den TSV Uetersen, der wiederum in Wedel in der Vorrunde noch groß aufge-

trumpft hatte, dann jedoch lediglich Vierter wurde (die Luruper Nachrichten berichteten). Offenbar stellte sich der SVE langsam auf die Hallenmeisterschaft ein.

Der SV Lurup muss nicht durch das Fegefeuer Qualifikation gehen, sondern darf direkt ins Geschehen Meisterschaft eingreifen. Trainer Dittberner wird hauptsächlich auf seine jungen Spieler setzen. Tobias Leuthold, Yannik Bräuer, Sebastian Sander und Matthias Lauschat sind im Durchschnitt 19 Jahre alt, stehen aber schon regelmäßig in der Feldsaison auf den Verbandsligaplätzen und dürfen deshalb auch zu den erfahrenen Spielern gezählt werden. Rückhalt im Tor gibt es wieder durch Claus Henke. Mal sehen, welche interessanten Spieler der Trainer noch mitnimmt in die Alsterdorfer Sporthalle.

Lurup spielt um 18 Uhr gegen Pauli II, um 19.25 Uhr gegen Halstenbek-Rellingen und um 20.33 Uhr gegen Buxtehude (Zeitangaben laut Turnierplan). Es qualifizieren sich die ersten beiden Mannschaften für die Halbfinals, die um 21.40 Uhr beginnen sollen. Das Endspiel um die Hamburger Meisterschaft ist für 22.20 Uhr vorgesehen.

Der Hamburger Hallenmeister

hat nicht nur Ehre, Ruhm und Preis gewonnen, sondern sich zugleich für den Salzbrenner-Cup einen Startplatz gesichert. Dort würde Lurup in seiner Gruppe gegen das spielstarke „Team Croatia“, den DFB-Pokal-schreck FC St. Pauli und den VfB Lübeck spielen (in der anderen Gruppe sind der HSV, Kickers Emden, Team Tschechien und Fredrikstad FK zu finden). Der Salzbrenner-Cup startet am

6. Januar um 18.30 Uhr in der Alsterdorfer Sporthalle, an diesem Tag hat jede Mannschaft zwei Vorgruppenspiele zu bestreiten. Das dritte Spiel ist für den 7. Januar von 13 Uhr an vorgesehen, am Sonnabend finden auch die Halbfinale und die Finalspiele statt.

Für den SV Lurup und eventuell auch für den SV Eidelstedt könnte es somit ein spannendes und lukratives Turnier werden.